

Blaue Montagssitzung – echt Kölsches Kulturgut



Am Montag vor Weiberfastnacht endet bei der Kölner Narrenzunft der Sitzungskarneval mit der traditionellen Blauen Montagssitzung, die wieder vom neuen Sitzungspräsidenten (und Senatspräsidenten) Andreas Bulich geleitet wurde. Er präsentierte den Gästen ein perfekt abgestimmtes Programm: Die Kinder- und Jugendtanzgruppe der KNZ, und die „Rheinveilchen“, die Reden von Martin Schopps und Sitzungspräsident Volker Weininger, sowie die Musik von „Miljö“, „Paveier“, „Räuber“, „Druckluft“ und „Domstürmer“ sorgten für viel Abwechslung und beste Stimmung im Saal.



Auch in diesem Jahr durfte sich das Kölner Dreigestirn über einen Spendenscheck in Höhe von € 3.333,00 für ihr Projekt „Unterstützung für Jung und Alt“ freuen, der dem Trifolium von Säckelmeister Dieter Herkenrath überreicht wurde.

Tradition bewahren, auch in schwierigen Zeiten! Dafür steht die KNZ seit über 140 Jahren mit ihrem traditionsreichen Sitzungsformat des Blauen Montags. „Natürlich wäre diese Sitzung ohne die Künstler, die für so ein sensationelles Sitzungsprogramm quasi einen auftrittsfreien Tagopfern, nicht möglich. Dafür sind wir sehr dankbar“, freut sich KNZ-Pressesprecher Jesper Ziegengeist über den gelungenen Abend.

Seit ihrer Gründung hält die KNZ als einzige Karnevalsgesellschaft an diesem Stück Kölschen Kulturgutes fest-auch in einer Session, in der alle Gesellschaften noch die Nachwirkungen von Corona spüren.

Quelle: *Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V.*